

16.00 - 17.30 Uhr | **Stölzel-Autographen in der  
Forschungsbibliothek Gotha.  
Thematische Führung durch die  
historischen Schauräume**

Dr. Hendrikje Carius

18.00 Uhr | **Abendessen**  
19.30 Uhr | **„Von wahren Reichthume  
der Harmonie“. Gottfried  
Heinrich Stölzel -  
Ein Gesprächskonzert  
(Schlosskirche)**

Telemannisches Collegium  
Michaelstein,  
Leitung: Prof. Ludger Rémy

**Sonntag, 2. Oktober**

10.00 Uhr | **Kantatengottesdienst mit der  
Kantate „Bei dem Herrn ist  
die Gnade“ von Gottfried  
Heinrich Stölzel  
(neuzeitliche Erstaufführung)**

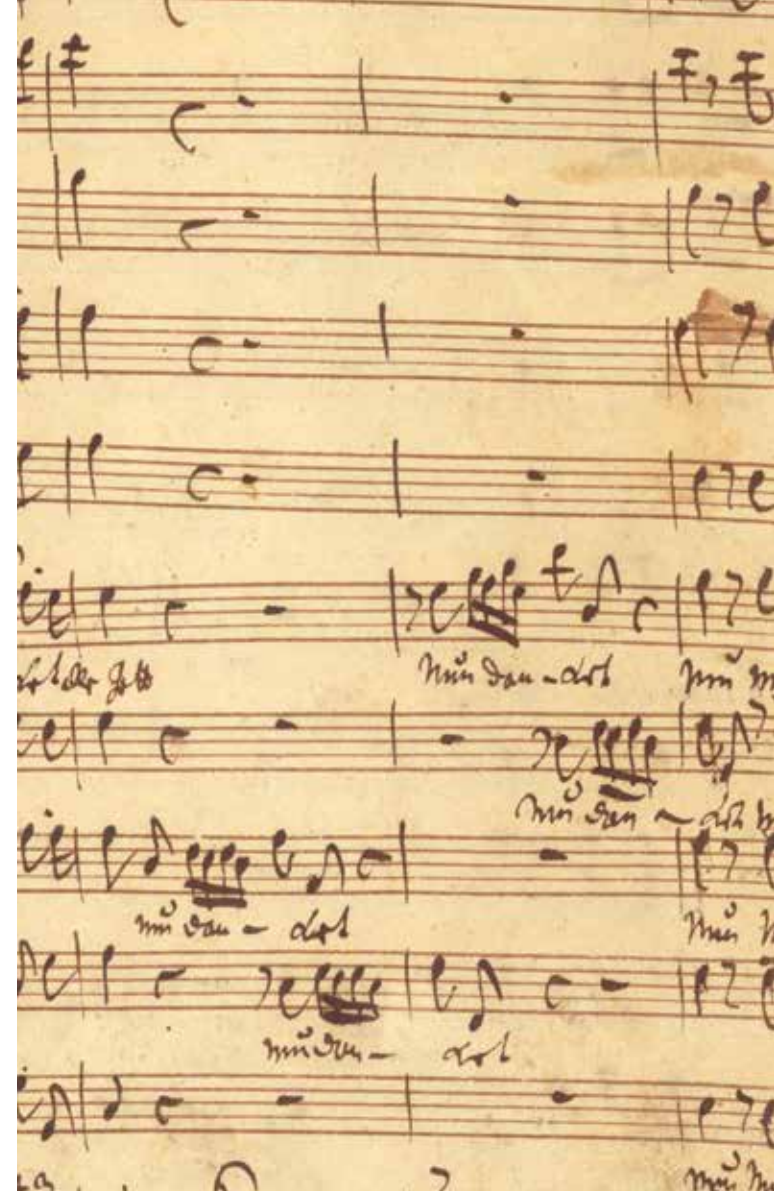
Solisten, Gothaer Kantorei,  
Instrumentalensemble  
„ThüringenBarock“  
Musikalische Leitung:  
Jens Goldhardt  
Predigt: Propst Reinhard  
Werneburg

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, der Stiftung Kloster Michaelstein, der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt. Sie wird mit freundlicher Unterstützung des Freistaats Thüringen sowie des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e.V. durchgeführt. Das Konzert wird gefördert durch den Mitteldeutschen Barockmusik e.V.

Veranstalter: Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar & Friedrich-Schiller-Universität Jena); Bert Siegmund, Musikakademie Kloster Michaelstein; Dr. Erik Dremel, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Dr. Hendrikje Carius, Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt

#### **Kontakt**

Universität Erfurt  
Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt  
Schloss Friedenstein  
Dr. Hendrikje Carius  
99867 Gotha  
Telefon: +49 (0) 361/737-5532  
Telefax: +49 (0) 361/737-5539  
[www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb](http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb)



UNIVERSITÄT ERFURT

Wissenschaftliche Tagung  
in der Forschungsbibliothek Gotha

**Protestantisch-höfische Musikkultur  
zwischen 1700 und 1750. Gottfried Heinrich  
Stölzel (1690-1749) im Kontext seiner Zeit**

30. September bis 2. Oktober 2016 | Herzog-Ernst-Kabinett,  
Schloss Friedenstein Gotha

Bild: „Nun danket alle Gott“ (1740-1745) von Gottfried Heinrich Stölzel.  
Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt, Mus.2° 101/2, Bl. 1r.

Die protestantische Musikkultur an mitteldeutschen Höfen im frühen 18. Jahrhundert bietet nach wie vor Forschungspotenziale hinsichtlich der musikalischen Praxis, ihrer Akteure und Netzwerke sowie nicht zuletzt ihrer historisch-politischen Kontextualisierung. Dies betrifft auch einen der zeitgenössisch bedeutenden, heute jedoch im öffentlichen Bewusstsein vergleichsweise unbekannteren Vertreter der protestantischen Musikpraxis in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, den Kapellmeister, Komponisten, Musiktheoretiker und Theologen Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749). Die Tagung soll Stölzels Wirken erstmals breit im zeitgenössischen Spannungsfeld von Musik, Hofkultur, Politik und Konfession analysieren. Mit einem öffentlichen Gesprächskonzert schlägt die Tagung eine Brücke zu konkreten aufführungspraktischen Aspekten.

### Freitag, 30. September

- 13.30 – 14.00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung**  
Moderation:  
Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt
- 14.00 – 15.00 Uhr | Gottfried Heinrich Stölzel:  
Ein Komponist der  
Übergangszeit**  
Prof. Dr. Christian Ahrens, Berlin

### Sektion I: Der Gothaer Hofkapellmeister: Amt, Funktionen, Netzwerke

Moderation: Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt

- 15.00 – 15.45 Uhr | Der Gothaer Hof in der ersten  
Hälfte des 18. Jahrhunderts**  
Dr. Roswitha Jacobsen, Erfurt
- 15.45 – 16.30 Uhr | Hofkapellmeisteramt und  
Konfessionalität in  
Deutschland im 18. Jahrhundert**  
Prof. Dr. Christoph Henzel,  
Würzburg
- 16.30 – 16.45 Uhr | Pause**

- 16.45 – 17.15 Uhr | Musik als Medium  
höfischer Kultur**  
Dr. Beate Agnes Schmidt, Chicago
- 17.15 – 17.45 Uhr | Festkantaten Gottfried  
Heinrich Stölzels für den  
Schwarzburg-Sonders-  
häuser Hof**  
Dr. Stefan Menzel, Weimar-Jena
- 17.45 – 18.00 Uhr | Pause**
- 18.00 – 18.45 Uhr | Repertoire- und Musiker-  
transfer zwischen den  
mitteldeutschen und  
italienischen Höfen der ersten  
Hälfte des 18. Jahrhunderts**  
Jun.-Prof. Gesa zur Nieden, Mainz
- 18.45 – 19.15 Uhr | Die Rezeption Gottfried  
Heinrich Stölzels am Hof zu  
Hessen-Darmstadt**  
Dr. Beate Sorg, Mühlthal
- ab 20.00 Uhr | Abendessen**

### Sonnabend, 1. Oktober

### Sektion II: Der Gothaer Hof als Raum konfessioneller Musikkultur

Moderation: Dr. Hendrikje Carius

- 9.00 – 10.00 Uhr | Zur Kirchenmusik am Gothaer  
Hof im 18. Jahrhundert –  
Anlässe, Gattungen und  
Spezifika im Vergleich zu  
anderen mitteldeutschen Höfen**  
Bert Siegmund, Michaelstein  
„Hoffnung, daß [...]  
aufzuführende Kirchen-  
musiken [...] den Titel  
Erbaulicher Kirchen=  
Andachten nicht vergeblich  
führen werden“. Kommentierte  
Lektüre einiger Vorworte  
zu Kantatendruckten  
Dr. Erik Dremel, Halle

- 10.00 – 10.30 Uhr | Mainstream oder Spezifikum?  
Überlegungen zu Text und  
Musik in ausgewählten  
Kantaten Christian  
Friedrich Witts**  
Dr. Michael Chizzali, Weimar-Jena
- 10.30 – 10.45 Uhr | Pause**  
Moderation: Dr. Erik Dremel
- 10.45 – 11.15 Uhr | Die Messvertonungen von  
Gottfried Heinrich Stölzel im  
Spiegel der Konfessionalität**  
Dr. Junko Sonoda, Weimar
- 11.15 – 11.45 Uhr | Lateinische Kirchenmusik  
am Hof der Herzöge von  
Sachsen-Gotha-Altenburg.  
Zum liturgischen Umfeld  
der Messen von Gottfried  
Heinrich Stölzel**  
Dr. Maik Richter, Halle
- 11.45 – 12.00 Uhr | Pause**
- 12.00 – 12.30 Uhr | Gottfried Heinrich Stölzel –  
die zweifachen Continuo-  
stimmen im Chor- und  
Kammerton in den  
Kirchenkantaten Stölzels  
und ihre Bedeutung für die  
heutige Aufführungspraxis**  
Michael Jahn, Erfurt
- 12.30 – 13.00 Uhr | Das Stölzel-Repertorium:  
Überblick über den  
erschließbaren Werkbestand  
Stölzels und den Arbeitsstand  
am Repertorium**  
Bert Siegmund, Michaelstein
- 13.00 – 13.30 Uhr | Abschlusskommentar  
und Diskussion**
- 13.30 – 14.15 Uhr | Mittagessen**
- 14.15 – 15.45 Uhr | Musikalische Stadtführung**  
KMD i.R. Uthmar Scheidig,  
Eleonore Voll